

ANZEIGE

1

Home > Kultur > Kunstmessen - Sonnenseiten

zur Startseite

igen

4. August 2017, 18:47 Uhr Kunstmessen

## Sonnenseiten

**Der Kunstsalon Art Salzburg und die Art & Antique begeistern die Festspielbesucher. Dass sie so klein sind, macht sie gerade attraktiv.**

ANZEIGE

Von Dorothea Baumer

Feedback

Es war ein Experiment mit sicherem Ausgang, als sich vor zwei Jahren sechs renommierte Moderne-Händler um den Salzburger Galeristen Thomas Salis auf das Projekt einer exklusiven Verkaufsschau verständigten. Trotz unterschiedlicher Profile einigten sie sich schnell auf einen Namen und auf ein ambitioniertes Konzept, das bei der sommerlichen Festspiel-Klientel Erfolg versprach: Der Kunstsalon Salzburg sollte hohe Qualität bieten und die Werke nicht in Kojen präsentieren, sondern in einer von allen beteiligten Händlern gemeinsam bestückten Ausstellung. In Zeiten großer Marktumbrüche erweist sich das Format der intimen Miniaturmesse mit anregend kuratierten Spitzenwerken als vielleicht einzige Alternative zu den alles einnehmenden Großveranstaltungen wie der Tefaf in Maastricht. Das Publikum jedenfalls zeigte sich angetan, und die Festspielstadt war um ein sommerliches Kunstereignis reicher.

Am heutigen Samstag eröffnet eine weitere Ausgabe im exquisiten Ambiente des einstigen Gartensaals der fürsterzbischöflichen Residenz. Nun bekommt man sie wieder zusammen in den Blick, die Renaissancefresken der Sala Terrena und das hochkarätige Angebot der fünf österreichischen Händler sowie der Düsseldorfer Galerie Beck & Eggeling, die kürzlich in Wien eine Dependence eröffnet hat.

Auf spannungsreiche Sichtachsen und überraschende Dialoge angelegt, gilt die Offerte den Jahrhundertwende-Heroen Klimt und Schiele ebenso wie deutschen Expressionisten (Wienerroither & Kohlbacher). Sie konfrontiert Zeugnisse des Wiener Aktionismus (Konzett) und frühe Übermalungen von Arnulf Rainer (Ruberl) mit Werken der Zero-Kunst von Otto Piene und Heinz Mack (Beck & Eggeling). Und sie feiert mit Fotografien von Edward Weston (Johannes Faber) und Malerei von Sam Francis (Thomas Salis) die internationale Moderne.



Sam Francis "Untitled (blue and yellow)", 1959. (Foto: Thomas Salis, VG Bild-Kunst Bonn, 2017)

Frei zugänglich wie der Kunstsalon, ist der auch dieses Jahr wieder im angrenzenden Hof Dietrichsruh angelegte Skulpturengarten schon vor der Eröffnung gut besucht. Zu den zwölf monumentalen Plastiken vorwiegend österreichischer Künstler der Nachkriegszeit zählen Schwergewichte wie die überlebensgroße Kalkstein-Figurengruppe "Johannes der Täufer" von Alfred Hrdlicka aus den Siebzigerjahren, die bis vor Kurzem noch im Unteren Belvedere in Wien ausgestellt war. Die älteste Skulptur, der Bronzeguss eines futuristisch anmutenden Kentauren, entworfen 1958, stammt von Wander Bertoni. Das jüngste Exponat, "Helix 7", ist eigens für diesen Auftritt entstanden: eine so fein-minimalistische, wie raumgreifende Stahlplastik von Otto Boll.

ANZEIGE

im Salzburger Residenzhof: die Art & Antique. Hier steht die Alte Kunst im Vordergrund. Zehn österreichische und deutsche Händler besorgen das klassische Antiquitätenangebot. Darunter sind Kostbarkeiten aus dem alten Ägypten wie ein großes Kalksteinrelief der frühen 19. Dynastie mit der Darstellung einer Sistrumspielerin, das Christoph Bacher (Archäologie Ancient Art) anbietet.

**6 Aussteller**

Mehr hat der Kunstsalon Salzburg nicht. Und auch bei der Art & Antique sind es nur zehn. Kleinst-Messen wie diese erweisen sich heute als populäre Alternativen zu Großveranstaltungen wie der Tefaf.

Der Münchner Ikonen-Spezialist Stefan Brenske hat einen Christus der Rublev-Schule aus dem 16. Jahrhundert dabei. Runge zeigt Skulpturen der Donauschule wie eine Heilige Agnes aus dem 15. Jahrhundert. Zu finden ist aber auch Malerei des 20. Jahrhunderts wie ein sonniges Skifahrer-Bild von Alfons Walde (Freller) oder ein Gabriele-Münter-Stilleben aus den Fünfzigern bei der Galerie Française.

**Kunstsalon Art Salzburg, Sala Terrena. Bis 27. August. Art & Antique.**  
Residenzhof. 12. bis 20. August.

Diskussion zu diesem Artikel auf: Rivva  
Themen in diesem Artikel: Feuilleton

\*SZ vom 05.08.2017

**Das könnte Sie auch interessieren**

powered by glata

ANZEIGE



IMM Münz-Institut  
**Österreichs neue Münze mit Leucht-Effekt**

ANZEIGE



Wüstenrot  
**Top Angebot zur finanziellen Vorsorge**

ANZEIGE



Forge of Empires  
**UNGLAUBLICH: Bereits 15 Mio. Spieler!**



S-Pedelec  
**Teuer, unkomfortabel und der Radweg ist tabu**



Schwabing  
**25-jährige findet Wertsachen in Mietwagen - und nimmt sie einfach mit**



Vereinigte Staaten  
**Trump rennen die Berater davon**



Pendlerstress  
**Dieser Mann fährt täglich 140 Kilometer zur Arbeit**



Leichtathletik-WM  
**Caster Semenya im verminten Bereich**



Auf Höhe Straßlach  
**Hubschrauber muss vier Schlauchbootfahrer von der Isar retten**

**Mehr zum Thema**

VERLAGSANGEBOTE



Dokumentarfilm  
**"Und dann fange ich einfach an"**



Ehrung  
**Purple Reign**

Literaturpreis  
**Zwanzig beste Romane**



Theater  
**Verkrachte Scheinexistenzen**

Russische Revolution  
**Stimmen von 1917**

**Leser lesen aktuell**

Air Berlin **Die Wahrheit ist: Niemand braucht Air Berlin**

Basketball **Der verrückteste Vater im US-Sport**

Karlsruhe zur EZB Karlsruhe zur EZB: **Was hinter der spektakulären Entscheidung steckt**

**SZ Stellenmarkt**

Referent/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Joseph-Stiftung, 96050 Bamberg

**PROJEKTMANAGER (m/w) Operations-Prozesse einer B2B-Bank**  
Rosita Blaha GmbH, München

**Produktmanager Montage-/Prüfanlagen m/w**  
HJH PERSONALBERATUNG | Horst-Jürgen Hötzel, Straubing

Alle Angebote

**Leser empfehlen**

Parteien vor der Bundestagswahl  
**Russlanddeutsche: die unsichtbaren Migranten**

Vereinigte Staaten **Trump rennen die Berater davon**

Luftfahrt **Air Berlin meldet Insolvenz an**

Air Berlin

## Die Wahrheit ist: Niemand braucht Air Berlin



Air Berlin hat anderen, gesünderen und besser geführten Konkurrenten den Platz weggenommen. Auch deshalb ist es wichtig, dass es über die aktuellen Staatshilfen hinaus keine weiteren gibt.